

## Übersicht Referate und Workshops

### Referate

| Name                  | Titel des Referats   |
|-----------------------|--|
| Prof. Dr. Rolf Arnold | Wie man lehrt, ohne zu belehren  |
| Marc Pilloud          | Die Rückeroberung der Lernziele, Lernräume und Lernrhythmen im digitalen Schulalltag |

### Workshops

| Nr. | Name                                | Titel des Workshops   | Titel des Werkes                     | Kurzbeschreibung des Workshops  |
|-----|-------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| 1   | Christoph Aerni,<br>Peter Egger     | Erfahrungen mit dem eLehrmittel ABU   | <i>eLehrmittel ABU</i>               | Christoph Aerni und Peter Egger berichten aus dem ersten Feldversuch mit dem eLehrmittel ABU, dem interaktiven Lehrmittel für den allgemeinbildenden Unterricht. Wie gestaltet sich die Umsetzung im Unterricht? Wie empfinden Schüler und Schülerinnen das neue Lernen?<br>Im Sommer 2012 startete der hep verlag einen Pilot mit sechs Berufsfachschulklassen, in welchen das eLehrmittel auf Herz und Nieren geprüft wurde; alles unter wissenschaftlicher Begleitung der Pädagogischen Hochschule Zürich.<br>Sie erhalten nun Einblick in die ersten Ergebnissen aus dem Pilotversuch. Wir teilen mit Ihnen unsere Beobachtungen, Tipps und Tricks. |
| 2   | Alois Hundertpfund,<br>Manuel Schär | Digitale Medien im hep verlag   | <i>eLehrmittel, E-Books und Apps</i> | Was bedeutet der Schritt in die digitale Gegenwart für den Unterricht? Wie rüstet sich der hep-Verlag für die Zukunft? Sie erhalten einen Überblick über das aktuelle Angebot und blicken mit uns nach vorne.<br>Verändern eLehrmittel den Unterricht oder sind sie ein selbstverständliches Element technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen? Wir geben ein paar Denkanstösse, damit Ihnen Antworten auf diese Frage leichter fallen.  |
| 3   | Dr. Michele Notari                  | Gestaltung und Begleitung von Lernprozessen mit partizipativen digitalen Kollaborationswerkzeugen | <i>Der Wiki-Weg des Lernens</i>      | Wie lässt sich Wiki für projektbasiertes Lernen in Veranstaltungen mit mehr als hundert Lernenden nutzen? Was bringen Wikis konkret im Deutsch-, Geschichts- und im Sachunterricht? Was passiert, wenn eine ganze Schule ein gemeinsames Wiki nutzt?  |

|   |            |                             |                            |  |
|---|------------|-----------------------------|----------------------------|--|
| 4 | Alex Bieli | Lebendiges Lernen mit SPASS | <i>Sprachklar. 1 und 2</i> | Sie lernen das neue Deutschlehrmittel «Sprachklar.» und das didaktische Konzept kennen. Der Autor zeigt zudem an konkreten Unterrichtsettings auf, wie Sie das Lehrmittel gewinnbringend im Unterricht einsetzen können. Weiter erhalten Sie einen Einblick in die attraktive Lern-App zum Buch. |
|---|------------|-----------------------------|----------------------------|--|

| Nr. | Name  | Titel des Workshops   | Titel des Werkes   | Kurzbeschreibung des Workshops   |
|-----|---|---|--|--|
| 5   | Marta Rüegg<br>Rahel Eckert-Stauber<br>Roger Portmann | Deutsch im ABU: die drei Ausgaben   | <i>Deutsch im ABU – Ausgaben A und B, Kompaktausgabe</i>           | Deutsch im ABU gibt es in drei Versionen. Die Autorinnen und Autoren stellen die drei Ausgaben vor und zeigen konkrete Beispiele auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu braucht es überhaupt ein separates Lehrmittel für den Lernbereich Sprache und Kommunikation?</li> <li>• Aufbau, Lernziele, Systematik der Lehrmittel</li> <li>• Wichtige Unterschiede der drei Ausgaben</li> <li>• Konkrete Beispiele aus dem Unterricht</li> <li>• Zusatzmaterialien</li> </ul> |
| 6   | Dr. Daniela Plüss                                     | Literatur in der Allgemeinbildung   | <i>Unterrichten an Berufsfachschulen – ABU, Was lesen?</i>         | Der Aspekt Kultur gibt u. a. Literatur im Unterricht vor. Wie können literarische Werke im Unterricht eingebaut werden? Anhand zweier Beispiele zeigt Frau Dr. Plüss auf, wie man Werke auszugsweise lesen, verarbeiten und im Schullehrplan verankern kann.   |
| 7   | Dr. Heinz Hafner<br>Stanko Gobac                      | Selbstständiges Lernen mit den Lehrmitteln «OrthoGramm» und «Texte!» an Maturitätsschulen | <i>OrthoGramm, Texte!</i>  | Beide Lehrmittel werden vorgestellt und an Beispielen gezeigt, wie damit gearbeitet werden kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• OrthoGramm Bsp. Satzverknüpfung</li> <li>• Texte! Bsp. Textsorten: E-Mail</li> </ul>   |
| 8   | Alex Bieli  | Gute Texte fallen nicht vom Himmel...   | <i>Korrespondenz plus</i>  | Gute Texte sind das Resultat bewusster, reflektierter Spracharbeit und entscheiden über Erfolg und Karriere. Die modernen Kommunikationsmittel nehmen uns diese Arbeit nicht ab; sie erleichtern lediglich den Schreibprozess. «Korrespondenz plus» geht auf wichtige Qualitätsaspekte ein und präsentiert die wichtigsten Textsorten der geschäftlichen und privaten Korrespondenz.   |
| 9   | Beat Gurzeler<br>Hanspeter Maurer                     | Ausblicke: eLehrmittel Handbuch Kompetenzen und Politics – Economics                      | <i>Handbuch Kompetenzen, Politics – Economics</i>                  | Das «eLehrmittel Handbuch Kompetenzen» ist die konsequente digitale Weiterentwicklung des «Handbuch Kompetenzen». Erfahren Sie mehr über den aktuellen Fortschritt des Projektes.<br><br>Weiter lernen Sie neue Partner, neue Ideen und deren Umsetzung zu «Politics – Economics» kennen.  |
| 10  | Dr. Marcel Bühler                                     | Volkswirtschaftslehre – Aktuelles für Ihren Unterricht                                    | <i>Volkswirtschaftslehre, Übungsbuch zur Volkswirtschaftslehre</i> | Wie können aktuelle volkswirtschaftliche Fragen im Unterricht behandelt werden?<br>In diesem Workshop erhalten Sie Anregungen und Inputs, wie Ihr Unterricht «up to date» und für die Lernenden spannend bleibt. Dr. Marcel Bühler präsentiert Ihnen praxisnahe Beispiele aus dem Unterricht und lädt zur Diskussion ein.  |

| <b>Nr.</b> | <b>Name</b>   | <b>Titel des Workshops</b>  | <b>Titel des Werkes</b>  | <b>Kurzbeschreibung des Workshops</b>  |
|------------|---|---|--|--|
| 11         | Dr. Vera Friedli<br>Dr. Renato C. Müller<br>Vasquez Callo<br>Rahel Balmer-Zahnd | Betriebswirtschaftslehre im Unterricht  | <i>Betriebswirtschaftslehre – Zusammenhänge verstehen</i>      | Branding und Sponsoring am Beispiel von Redbull zur Veranschaulichung eines aktuellen betriebswirtschaftlichen Themas für die Behandlung im Unterricht.<br>Die Autoren geben Ihnen konkrete Anregungen, diskutieren diese mit Ihnen und stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.  |
| 12         | Julia Erdin   | «iconomix» für einen spannenden Wirtschaftsunterricht                                   | <a href="http://www.iconomix.ch">www.iconomix.ch</a>           | Das Lehrangebot und das didaktische Konzept von iconomix werden vorgestellt. Anhand von ausgewählten Lehreinheiten wird aufgezeigt, wie auf spielerische Weise ökonomische Grundprinzipien im Unterricht vermittelt werden können. Der Workshop richtet sich an Personen, die iconomix noch nicht im Unterricht einsetzen.   |
| 13         | Rahel Eckert-Stauber<br>Peter Schneider   | Verknüpfung der beiden ABU-Lernbereiche «Gesellschaft» und «Sprache und Kommunikation»  | <i>Deutsch im ABU – Ausgabe B<br/>Gesellschaft – Ausgabe B</i> | Anhand konkreter Unterrichtsbeispiele zeigen wir auf, wie sich die beiden ABU-Lernbereiche «Gesellschaft» und «Sprache und Kommunikation» mithilfe der beiden Lehrmittel «Deutsch im ABU» und «Gesellschaft» optimal verbinden und verknüpfen lassen. Wir spielen ein Unterrichtsthema ganz durch und zeigen exemplarisch weitere Unterrichtsbeispiele auf.  |
| 14         | Andrea Guthoff<br>Ruth Imseng   | Arbeiten mit dem Lehrbuch im 1. und 2. Lehrjahr am Beispiel «überfachliche Kompetenzen» | <i>Gesellschaft EBA</i>  | Das neu entwickelte Lehrmittel für den allgemeinbildenden Unterricht in Attestklassen vermittelt alle relevanten Themen des Lernbereichs «Gesellschaft». Es ist auf die Bedürfnisse der sehr heterogenen Klassen abgestimmt und in verständlicher Sprache geschrieben. Eine übersichtliche Darstellung und viele Abbildungen unterstützen das Lehren und Lernen und helfen so, mögliche Lernschwächen auszugleichen. |
| 15         | Peter Egli<br>Michael Rohner  | ABU: Gesellschaft Ausgaben A, B, C im Unterricht - Schwerpunkt Ausgabe C                | <i>Gesellschaft Ausgabe C</i>                                  | Gesellschaft Ausgaben A,B,C im Vergleich: Unterschiede, Hintergründe und der Einsatz im Unterricht. Der Schwerpunkt liegt in der neuen Ausgabe C, welches an den Schullehrplan der GBS St. Gallen sowie ihren Partnerschulen angepasst wurde.  |
| 16         | Adrian S. Müller<br>Dr. Renato C. Müller<br>Vasquez Callo                       | W&G im Unterricht   | <i>W&amp;G 1</i>   | W&G ist das neue Lehrmittel für angehende Kaufleute. Es enthält die drei Bereiche «Betriebswirtschaft», «Recht und Staat» und «Volkswirtschaft und Gesellschaft» und deckt alle Lernziele der neuen Bildungsverordnung ab.<br>Erfahren Sie mehr über das didaktische Konzept hinter der dreibändigen Lehrmittel-Reihe und den optimalen Einsatz im Unterricht.   |

| Nr. | Name                             | Titel des Workshops  | Titel des Werkes   | Kurzbeschreibung des Workshops  |
|-----|----------------------------------|--|--|---|
| 17  | Dr. Marcel Bühler,<br>Boris Rohr | Finanz- und Rechnungswesen – das neue Konzept  | <i>Finanz- und Rechnungswesen - Grundlagen 1, 2 und Vertiefungen</i> | Die Reihe Finanz- und Rechnungswesen wurde vollständig überarbeitet und auf die neue Bildungsverordnung 2012 der kaufmännischen Grundbildung angepasst. Das Konzept wurde komplett modernisiert. Lernen Sie dieses kennen und erfahren Sie, wie Sie die Reihe erfolgreich in Ihren Unterricht einbinden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Reihe im Unterricht nach den neuen Rahmenbedingungen</li> <li>• Auswertung erster Erfahrungen</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen der neuen Bewertungsvorschriften zur Diskussion</li> </ul>   |
| 18  | Prof. Dr. Günter Baars           | Das Chemiebuch zum neuen Berufsmaturitäts-Lehrplan   | <i>Chemie: Grundwissen</i>   | Wie schreibt man ein Chemiebuch, dessen Inhalt in rund 80 Lektionen abgehandelt werden soll? Wie lassen sich so anspruchsvolle Themen wie «Intermolekulare Kräfte», «Potentialdifferenzen bei Redoxreaktionen» oder «Energie aus Kernreaktionen» in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit richtig darstellen? Erfahren Sie mehr im Workshop und diskutieren Sie mit!  |
| 19  | Prof. Dr. Günter Baars           | Katabolismus: Biologie auf Chemisch  | <i>Allgemeine Chemie, Chemie</i>                                     | Zu den Themen des gymnasialen Chemieunterrichts gehören u. a. die Delokalisierung von Elektronen, Redoxreaktionen, Oxidationszahlen, Carbonsäuren, Alkohole, Veresterungen, Energiebilanzen von Reaktionen usw. Anhand des Katabolismus lassen sich diese Inhalte beispielhaft veranschaulichen. Damit kann die Bedeutung der im Chemieunterricht erworbenen Kenntnisse an Naturvorgängen exemplarisch aufgezeigt und eine Verknüpfung mit der Biologie hergestellt werden. Der Workshop versteht sich als Anregung, den Katabolismus verstärkt in den Chemieunterricht zu integrieren und damit die Zusammenarbeit mit der Biologie zu verstärken. |
| 20  | Monika Lichtsteiner Müller       | Anpassungen und Nachteilsausgleich in der beruflichen Grundbildung bei Dyslexie (Lese-Rechtschreibstörung) | <i>Dyslexie, Dyskalkulie</i>   | Mit welchen Schwierigkeiten kämpfen Lernende mit einer Lese-Rechtschreibstörung in der beruflichen Grundbildung? Wie können sie im Unterricht und bei Prüfungen unterstützt werden? Sie erhalten aktuelle Informationen zu den Auswirkungen einer Lese-Rechtschreibstörung, zu Anpassungen im Unterricht und Nachteilsausgleich.  |

| Nr. | Name                      | Titel des Workshops   | Titel des Werkes   | Kurzbeschreibung des Workshops   |
|-----|---------------------------|---|--|--|
| 21  | Prof. Dr. Hans R. Schärer | Der neue Rahmenlehrplan – wie weiter?                                   | <i>Berufsmaturität –<br/>Schwerpunktbereich<br/>Mathematik</i> | Der Rahmenlehrplan RLP-BM ist am 1.1.2013 durch den Bundesrat in Kraft gesetzt worden. Die Umsetzung der neuen Vorgaben wird den Kantonen bzw. den Schulen überlassen. Die Arbeit der Experten auf Bundesebene wird durch die Praktiker an der Front einem ersten Test ausgesetzt. Werden die ursprünglichen gesetzten Ziele erreicht? Braucht es überhaupt Schullehrpläne?  |
| 22  | Ruth Wolfensberger        | Jugendliche individuell begleiten                                       | <i>FiB-Handbuch</i>  | Nicht nur in der zweijährigen Grundbildung brauchen unsere Jugendlichen vermehrt individuelle Begleitung, Beratung und Coaching. Wie können wir das als Lehrperson in den Unterricht integrieren? Was brauchen wir?  |
| 23  | Hans Peter Gächter        | Projektmanagement<br>Nützliche Tools in- und ausserhalb des Unterrichts | <i>Projektmanagement konkret</i>                               | Hans Peter Gächter gibt Ihnen hilfreiche Tipps, Methoden und Werkzeuge, wie Sie Ihr Projekt zum Erfolg führen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte richtig anpacken</li> <li>• Saubere Entwicklung</li> <li>• Klare Planung</li> <li>• Systematische Umsetzung</li> <li>• Nachhaltiger Abschluss</li> </ul> Profitieren Sie von den nützlichen Tools zur Projektplanung in- oder ausserhalb des Unterrichts. |